



## Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Stadtbauamt Datum: 18.04.2011	Aktenzeichen: 620-M		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	02.05.2011	Vorberatung	
Hauptausschuss	10.05.2011	Entscheidung	
Hauptausschuss	07.06.2011	Entscheidung	

### Betreff:

Straßenbenennung im "Wohnpark Am Ebenberg"

### Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt für die im „Wohnpark Am Ebenberg“ zu benennende Straßen folgende Straßennamen:

#### A.) Westlicher Bereich:

Wirth-Allee  
Holbachstraße  
Dentzelstraße  
Carréstraße  
Fugger-Glött-Straße  
Heinrich-Diehl-Straße  
Michael-Bréal-Straße

#### B.) Östlicher Bereich:

Siebenpfeiffer-Allee  
Fanny-Becht-Straße  
Emma-Geenen-Straße  
Otto-Kießling-Straße  
Heinrich-Stützel-Straße  
Viktor-Weiß-Straße  
Richard-Joseph-Straße  
Fritz-Siegel-Straße  
Hans-Stempel-Straße

### Begründung:

Im „Wohnpark Am Ebenberg“ entstehen im Zuge der künftigen Entwicklung neue Straßen, die zu einer geordneten und übersichtlichen Adressierung mit Straßennamen zu versehen sind. Das neue Wohngebiet zwischen Hartmannstraße, Cornichonstraße und dem Gleisbogen im Osten und Süden wird durch den geplanten Park (grüne Fuge) verkehrstechnisch in einen westlichen und östlichen Teil untergliedert, die funktional getrennte Straßenbereiche bilden. Eine direkte Verkehrsverbindung zwischen beiden Bereichen ist nicht vorgesehen. Um unnötigen Suchverkehr zu vermeiden ist dies bei der Straßenbenennung berücksichtigt, indem z.B. die künftige Allee südlich der Cornichonstraße zwei eigenständige Namen erhält.

Für den westlichen Bereich mit 7 Straßen wurden hauptsächlich Persönlichkeiten mit Bezug zu Landau und der französischen Vergangenheit Landaus ausgewählt. Dieser Bezug stellt auch eine Verbindung mit der Vornutzung des Areals durch die französischen Streitkräfte her.

Im östlichen Bereich sind 9 Straßennamen für eine geordnete Adressierung zu vergeben. In diesem Bereich wurden Persönlichkeiten mit lokalen Bezügen vorgeschlagen.

Zu den vorgenannten Themenbereichen konnten 3 Frauen, als auch bereits vorliegende Fraktionsanträge berücksichtigt werden. Die Namengeber haben teilweise 2 und mehr Vornamen. Um zu lange Schreibweisen zu vermeiden, wurde bei der Namensgebung teilweise nur der Familienname verwendet. Vor- und Zunamen, sowie eine kurze Erläuterung zur Person, sollen auf kleinen Zusatztafeln angebracht werden.

Hinweise zu den Namengebern:

#### Wirth-Allee

Johann Georg August Wirth (1798 Hof – 1848 Frankfurt am Main). Zusammen mit Philipp Jakob Siebenpfeiffer Hauptverantwortliche für das Hambacher Fest 1832, in Landau vor Gericht gestellt und freigesprochen.

Vorschlag der SPD. Bereits beschlossen vom Stadtrat am 30.09.2008. Bisher jedoch keinem Gebiet oder Straße zugeordnet gewesen.

Aufgrund der städtebaulichen und stadtbildprägenden Bedeutung, die auch durch die drei Baumreihen entlang dieser Straße unterstrichen wird, wird sie als Allee bezeichnet.

#### Holbachstraße

Paul Henri Dietrich Baron d’Holbach (1723 Edesheim – 1789 Paris), bedeutender Philosoph der Aufklärung im Kreis von Diderot.

#### Dentzelstraße

Georg Friedrich Dentzel (1755 Dürkheim – 1828 Versailles) Feldprediger des Regiments Royal Deux-Ponts, Dekan an der Landauer Stiftskirche, Gründer des Landauer Jakobinerklubs, Mitglied des Konvents, Brigadegeneral.

Mehrfach von der SPD vorgeschlagen.

#### Carréstraße

Maria Anna Carré (1765 - ?), verhinderte durch ihr mutiges Auftreten die Ausweisung Landauer Bürger während der Belagerung im Dezember 1793.

#### Fugger-Glött-Straße

Theodor, Graf Fugger-Glött (1823 Schloss Glött bei Dillingen - 1850 Landau), Leutnant in der bayerischen Garnison, als Einziger nach der 48-er Revolution in Landau hingerichtet.

#### Heinrich-Diehl-Straße

Dr. Heinrich Diehl (1897 – 1974), Arzt. Trotz körperlicher Behinderung 1914 Kriegsfreiwilliger mit 17 Jahren. Damals schon Entschluss, sich für die deutsch-französische Aussöhnung einzusetzen. Gründer der deutsch-französischen Gesellschaft.

#### Michael-Bréal-Straße

Michael Bréal (1832 -1915) bedeutender Altphilologe und Linguist, Ideengeber für den Marathonlauf und die olympische Devise, Dreyfus-Anhänger, Pazifist zu Beginn des 1. Weltkrieges, Schwiegervater von Romain Rolland.

#### Siebenpfeiffer-Allee

Philipp Jakob Siebenpfeiffer (1778 Lahr – 1845 Bern). Zusammen mit Johannes Georg August Wirth Hauptverantwortliche für das Hambacher Fest 1833.

Vorschlag der SPD. Bereits beschlossen vom Stadtrat am 30.09.2008. Bisher jedoch keinem Gebiet oder Straße zugeordnet gewesen.

Aufgrund der städtebaulichen und stadtbildprägenden Bedeutung, die auch durch die drei Baumreihen entlang dieser Straße unterstrichen wird, wird sie als Allee bezeichnet.

#### Fanny-Becht-Straße

Fanny Becht (1827 – 1907) 1858 Leiterin einer Mädchenschule, die 1896 in die Maria-Ward-Schule aufging.

Emma-Geenen-Straße

Emma Geenen (1839 – 1920) ermöglichte durch eine großzügige Stiftung den Übergang des Instituts von Fanny Becht, stiftete auch Geld für das Vinzentius-Krankenhaus

Otto-Kießling-Straße

Otto Kießling (1884 - 1985 ) Polizist, im 3. Reich im verdeckten Widerstand (warnte Juden und Katholiken vor polizeilichen Maßnahmen)

Heinrich-Stützel-Straße

Heinrich Stützel (1899 – 1951) 1934 führender Kopf des sozialdemokratischen Widerstandes in Landau. Als Widerstandsaktivist denunziert und 1935 in München zu 2 Jahren und 3 Monaten Zuchthaus verurteilt. Gehörte 1945 zu den ersten pfälzischen Sozialdemokraten, die bei einer illegalen Parteikonferenz die Neugründung der Partei berieten.

Viktor-Weiß-Straße

Viktor Weiß (1868 – 1942) Stadtrat der DDP von 1920 – 1933, Jude, Selbstmord aufgrund der Judenverfolgung.

Antrag der SPD im Jahr 1994.

Richard-Joseph-Straße

Richard Joseph (1882 – 1942) SPD-Stadtrat von 1920 – 1933, Jude, in Auschwitz ermordet.

Antrag der SPD im Jahr 1994.

Fritz-Siegel-Straße

Fritz Siegel (1908 Ingenheim – 1978), KZ Auschwitz, Gründer der jüdischen Kultusgemeinde 1945, SPD-Stadtrat (1948 – 1952),

Antrag der SPD im Jahr 2002.

Hans-Stempel-Straße

Dr. Hans Stempel (1894 – 1970) ev. Pfarrer und Dekan in Landau von 1934 – 1948, Kirchenpräsident von 1948 – 1964, 1950 Mitbegründern des Deutsch-Französischen Bruderrates.

Antrag der CDU 1998.

**Auswirkung:**

keine

**Anlagen:**

1 Übersichtsplan

**Beteiligtes Amt/Ämter:**

Archiv und Museum

Schlusszeichnung:

